

A



S

Druck- & Schriftkunst
HERSTELLER

Dipl.-Ing. Gerhard Helzel
www.romana-hamburg.de

A B C D E F G H I

K L M N O P Q R

S T U V W X Y Z

a b c d e f g h i j k l m n o

p q r s t u v w x y z

ch ff fi fl ll si ss st z

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Neue Schwabacher

Die von Albert Anklam entworfene und 1875 erschienene „Neue Schwabacher“ ist eine Neubelebung der (alten) Schwabacher von 1470, jedoch in einer 400 Jahre jüngeren Formensprache. Die Schrift wirkt nicht mehr derb und holzschnittartig, sondern entspricht dem Geschmack der Gründerzeit, ohne damalige stilistische Übertreibungen mitzumachen.

Während bei den Kleinbuchstaben noch Teile der Alten Schwabacher anfliegen, haben sich die Großbuchstaben davon fast gänzlich befreit und zeigen wie bei K oder S sogar antiquaähnliche Formen.

Die Neue Schwabacher gilt als erfolgreichste gebrochene Schrift des ausgehenden 19. Jahrhunderts und 14 deutsche Schriftgießereien erwarben bei Gentsch & Heyse die Matrizen, um die Schrift selbst gießen zu können.

Die Neue Schwabacher läßt sich als klar lesbare Schrift auch heute gut verwenden und verfügt als Auszeichnungsmöglichkeit über einen halbfetten und fetten Schnitt.

Harald Süß